



Regeln für den NALC Gehorsamkeitswettbewerb

(enthält EALC Ausführungsbestimmungen)

Level I - Der Hund ist an der Leine

Level II - Der Hund ist ohne Leine

Equipment

- ❖ Leder oder Stoffleine 1,8 m Länge
- ❖ Gut passendes Zugstophalsband in einfacher Länge mit zwei Karabinern bzw. Schlaufen einer an jedem Ende.
- ❖ Nichts darf vom Halsband herunter hängen.
- ❖ Stachelhalsbänder sind nicht erlaubt.

Zulassung zum Wettbewerb

Alle registrierten Catahoulas sind zum Wettbewerb zugelassen.

Sterilisierte und kastrierte Catahoulas können teilnehmen und erhalten Punkte für Meisterschaften und Nationals. (in den USA, d.Red.)

Läufige Hündinnen dürfen gezeigt werden. Sie müssen eine gut passende Hundehose tragen. Der NALC hat das Recht jede Hündin die an einer NALC Veranstaltung oder einer von NALC genehmigten Veranstaltung teilnimmt, auf Läufigkeit zu testen.

Teilnehmer dürfen nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen während sie an einer NALC Veranstaltung oder einer in NALC genehmigten Veranstaltung teilnehmen. Dies kann dazu führen, dass der Teilnehmer die Tagesgenehmigung verliert.

Startaufstellung

Sie werden vor dem Start erst einmal zur Aufstellung aufgerufen. Wenn sie ihren Namen hören gehen Sie in den Vorführbereich und melden sich beim Assistenten des Leistungsrichters. Es ist wichtig, dass dieser ihre Startnummer kontrolliert und feststellt, dass Sie startbereit sind und weitere Anweisungen entgegen nehmen können. Bitte bleiben Sie in diesem Bereich bis sie zum Start gerufen werden und in den Vorführbereich gehen.

Der NALC Gehorsamkeitswettbewerb wird mit einer langen Sitz und Platz Übung beginnen. Halten Sie sich bereit und seien Sie pünktlich.

Der Richter muss Sie disqualifizieren, wenn

- der Hund versucht eine Person und/oder einen anderen Hund in der Arena zu beißen oder anzugreifen
- der Hund während des Wettbewerbs den Vorführbereich verlässt und nach dreimaligem Rückruf nicht zum Hundeführer zurückgekehrt ist
- der Hund eine Verletzung hat oder offensichtlich krank ist

Es handelt sich hier um eine **EALC-Ausführungsbestimmung**. Sie entspricht nicht in allen Punkten den NALC-Regeln.

Ein Richter darf Punkte abziehen für

- mangelhaftes Equipment
- aggressives oder unkontrolliertes Verhalten
- der Hundeführer überkorrigiert, trainiert oder diszipliniert den Hund übermäßig im Vorführbereich

Es handelt sich hier um eine **EALC-Ausführungsbestimmung**. Sie entspricht nicht in allen Punkten den NALC-Regeln.

Punktebewertung

- für jede Übung gibt es eine bestimmte Punktzahl zwischen 0 und 10 Punkten in der jeweiligen Kategorie
- bei mangelhafter Ausführung einer Übung wird das Team nicht disqualifiziert, es werden 0 Punkte vergeben
- die Punkte werden am Ende zu einer Gesamtpunktzahl summiert
- es gibt keine Mindestpunktzahl in den Kategorien oder im Gesamt um sich zu qualifizieren

Es handelt sich hier um eine **EALC-Ausführungsbestimmung**. Sie entspricht nicht in allen Punkten den NALC-Regeln.

Gruppenübungen

Langes Sitz

-1 Minute –

Anweisung des Richters:

„Sind Sie bereit? Geben Sie Ihrem Hund das Kommando Sitz, entfernen Sie sich von ihrem Hund, kehren Sie zu Ihrem Hund zurück. Übung beendet.“

Erläuterung:

Die Anzahl von Hunden in dieser Übung können variiert werden, so dass Hunde von beiden Levels zusammen antreten können oder Besitzer mit mehr als einem Hund zwischen Gruppen aufgeteilt werden können. Die Hunde werden auf einer Seite des Vorführbereiches mit genügend Platz zwischen den Hunden aufgestellt, so dass sie sich nicht gegenseitig behindern. Der Richter wird die Hundeführer fragen "Sind Sie bereit?" Der Richter wird Ihnen die Anweisungen geben "Geben Sie Ihrem Hund das Sitz Kommando." Der Hundeführer wird das Kommando und/oder Signal zum sitzen geben. Der Juror wird die Anweisung geben "entfernen Sie sich von ihrem Hund". Die Hundeführer werden das Kommando und/oder das Signal „Bleib“ geben und sich in einem angemessenen Abstand von ihrem Hund entfernen. Der Hundeführer wird sich in Richtung des Hundes umdrehen. Der Hundeführer darf nicht mit dem Hund reden oder unnötige Bewegungen durchführen. Keine weiteren Kommandos oder Signale werden dem Hund übermittelt. Nach 1 Minute wird der Juror die Anweisung geben "kehren Sie zu Ihrem Hund zurück". Jeder Hundeführer wird von der linken Seite an seinen Hund heran treten, hinten um den Hund herum gehen und sich ruhig in die Fuß Position stellen. Der Hund soll dabei sitzen bleiben bis der Juror die Anweisung gibt "Übung beendet". Wenn der Hund das Kommando während der Übung auflöst sollte der Hundeführer zu dem Hund zurückkehren und ruhig neben dem Hund stehen bis die Übung beendet ist.

Langes Platz

-3 Minuten -

Die Anweisungen des Richters:

„Sind Sie bereit? Geben Sie Ihrem Hund das Platz Kommando, entfernen Sie sich von ihrem Hund, kehren sie zu ihrem Hund zurück, Übung beendet.“

Erläuterung:

Die Anzahl von Hunden in dieser Übung können variiert werden, so dass Hunde von beiden Stufen zusammen antreten können oder Besitzer mit mehr als einem Hund zwischen Gruppen aufgeteilt werden können. Die Hunde werden auf einer Seite der Arena in der „Sitz“ bei Fuß Position aufgestellt, mit genügend Platz zwischen den Hunden, so dass sie sich nicht gegenseitig behindern. Der Richter wird die Hundeführer fragen "Sind Sie bereit?" Der Juror wird Ihnen die Anweisungen geben "Geben Sie Ihrem Hund das Platz Kommando." Der Hundeführer wird das Kommando und/oder Signal für Platz geben. Der Hundeführer sollte den Hund nicht in die Position zwingen. Wenn der Hund in die Position gezwungen werden muss oder mehr als zwei Versuche braucht um sich in die Platzpositionen zu begeben wird er disqualifiziert. Wenn alle Hunde sich in der Platz Position befinden wird der Juror die Anweisung geben "entfernen Sie sich von ihrem Hund." Die

Hundeführer werden das Kommando und/oder das Signal „Bleib“ geben und sich gleich wie bei dem langen Sitzen verhalten. Nach 3 Minuten wird der Juror Anweisung geben "gehen sie zu ihrem Hund zurück." Die Hundeführer werden in derselben Weise wie beim langen Sitzen zu ihren Hund zurückkehren. Wenn sich alle wieder in der Fuß Position befinden wird der Richter die Anweisung geben "Übung beendet." Der Hund soll dabei in der Platz Position bleiben bis der Juror die letzte Anweisung gegeben hat.

Wenn der Hund das Kommando während der Übung auflöst sollte der Hundeführer zu dem Hund zurückkehren und ruhig neben dem Hund stehen bis die Übung beendet ist.

Anmerkung: wenn der Hund entweder im langen Sitz oder im langen Platz disqualifiziert wird liegt es im Ermessen des Richters, den Hund nach Beendigung des Wettkampfs und/oder wenn die Zeit es erlaubt die anderen Übungen ohne Erhalt von Punkten durchführen zu lassen.

Bei Fuß

Die Anweisungen des Richters:

„Sind Sie bereit? Vorwärts, halten, Linkswinkel, Rechtswinkel, Drehung auf der Stelle, langsames, schnelles, normales Tempo, Übung beendet.“

Die Anweisungen dürfen vom Richter in jeglicher Reihenfolge gegeben werden, sollten aber für alle Teilnehmer wenn möglich gleich sein.

Erläuterung:

Der Richter erkundigt sich bei den Teilnehmern, ob sie Fragen haben. Der Richter wird dann Fragen "sind Sie bereit?" Der Hund wird in der „Sitz“ Position an der linken Seite des Hundeführers beginnen. Die Leine wird locker genug gehalten um ein „J“ zwischen dem Halsband und der Hand des Hundeführers zu formen. Wenn der Hundeführer das Zeichen gibt dass er/sie bereit ist, wird der Richter die Anweisung geben "Vorwärts". Der Hundeführer darf entweder ein Kommando oder Signal am Anfang geben, aber nicht beides. Der Name des Hundes darf im Zusammenhang mit dem Kommando benutzt werden. Der Hundeführer darf den Hund nicht berühren oder verbale Anweisungen außer dem Kommando geben. Der

Hundeführer wird sich in einem normalen gleichmäßigen Tempo nach vorne bewegen. Jedes Mal wenn das "halt" Kommando gegeben wird muss der Hundeführer innerhalb von drei Schritten anhalten und der Hund wird sich automatisch in der korrekten Fuß Position hinsetzen. Das "Sitz" wird ohne Kommando oder Signal erfolgen. Wenn der Juror die Anweisung gibt "auf der Stelle umdrehen", wird der Hundeführer sich nach rechts drehen so dass der Hund den größeren Bogen bei der Drehung durchführen muss. Bei „schnell“ wird der Hundeführer ungefähr doppelt so schnell gehen wie bei „normal“. Das „langsam“ Kommando bedeutet dass der Hundeführer sein Tempo ungefähr um die Hälfte von dem „normal“ Tempo reduziert. Die Veränderung des Tempos muss beim Hund und nicht nur beim Hundeführer erkennbar sein. Das „schnell“ und „langsam“ Kommando muss von dem „normal“ Kommando aus gegeben werden.

8er Figur

Die Anweisungen des Richters:

„Sind Sie bereit? Vorwärts, halt, Übung beendet.“

Erläuterung:

Zwei Assistenten oder zwei Markierungen werden ungefähr acht ca. 2.5 m voneinander aufgestellt. Der Richter wird in Richtung des Hundehalters und dem Hund stehen. Der Hund wird in der Fußposition sitzen. Der Richter wird den Hundeführer fragen ob er oder sie bereit ist. Wenn der Hundeführer bereit ist wird der Juror das "Vorwärts" Kommando geben. Der Hundeführer darf in eine beliebige Richtung beginnen. Der Hund soll sein Tempo anpassen um in der Fußposition zu verbleiben. Es werden mindestens zwei "halt" Kommandos ausgerufen, eine nachdem die erste komplette 8er Figur vollendet ist und eine am Ende der Übung. Jeder Assistent oder Markierung muss mindestens zweimal umrundet werden.

Zur Untersuchung stehen bleiben.

Die Anweisungen des Richters:

„Sind Sie bereit? Geben Sie Ihrem Hund das "Steh" Kommando. Entfernen Sie sich von ihrem Hund, kehren sie zu ihrem Hund zurück. Übung beendet.“

Der Hundeführer muss sich nicht vom Hund entfernen (bisher 3 m)

Auf Anweisung des Richters wird das Kommando „Bleib“ gegeben ohne den Hund zu berühren. Der Hundeführer stellt sich vor den Hund und schaut in Richtung des Hundes.

Erläuterung:

Die Übung beginnt an einem von den Richter zugewiesenen Platz mit dem Hund sitzend in der Fußposition. Nachdem der Hundeführer mitteilt dass er oder sie startbereit ist wird der Richter die Anweisung geben "stellen Sie Ihren Hund in die steh Position". Der Hundeführer wird den Hund in die Stehposition bringen.

Der Hundeführer muss sich nicht vom Hund entfernen (bisher 3 m)

Auf Anweisung des Richters wird das Kommando „Bleib“ gegeben ohne den Hund zu berühren. Der Hundeführer stellt sich vor den Hund und schaut in Richtung des Hundes.

Es handelt sich hier um eine **EALC-Ausführungsbestimmung**. Sie entspricht nicht in allen Punkten den NALC-Regeln.

Der Juror geht dann auf den Hund von vorne zu berührt den Kopf des Hundes, den Rücken und die Hinterbeine sanft, jeweils einmal und entfernt sich dann. Der Juror gibt dann die Anweisung „ kehren Sie zu Ihrem Hund zurück“. Der Hundeführer wird auf der von der linken Seite an seinen Hund heran treten, hinten um ihn herum gehen und sich ruhig in die Fuß Position stellen. Der Hund soll dabei sitzen bleiben bis der Juror die Anweisung gibt “ Übung beendet“.

Rückruf

Die Anweisungen des Richters:

„Sind Sie bereit? Entfernen Sie sich von ihrem Hund ich, rufen Sie Ihren Hund, Übung abschließen, Übung beendet.“

Erläuterung:

Diese Übung wird mit dem Hund sitzend in der Fußposition beginnen. Nachdem der Hundeführer das Signal gibt, er oder sie ist bereit, wird der Richter die Anweisung geben sich von dem Hund zu entfernen. Der Hundeführer wird das Kommando und/ oder das Signal „bleib“ geben. Der Hundeführer wird sich dann von dem Hund entfernen, sich umdrehen und in Richtung des Hundes schauen und mit den Armen an der Seite abwarten. Der Richter wird dann die Anweisung geben „rufen Sie Ihren Hund“. Der Hundeführer gibt das Kommando und/oder das Signal „komm“. Der Hund muss auf direktem Wege kommen und gerade vor dem Hundeführer Sitzen, nahe genug so dass dieser den Hund anfassen kann. Der Richter gibt dann die Anweisung „abschließen“. Der Hundeführer wird dann dem Hund das Kommando und/oder Signal geben, wieder in die sitzende Fußposition zurückzukehren.

Wenn ihr Hund eine andere Variante des Übungsabschlusses gelernt hat, muss dies auf dem Teilnahmeformular vermerkt sein. Es wird in dem Ermessen des Richters liegen eine angemessene Punktezah zu vergeben.

Anmerkung:

Sollte es zu Ablenkungen irgendeiner Art zu irgendeinem Zeitpunkt während der Gehorsamkeitsprüfung kommen, so liegt es im Ermessen des Richters, ob Punkte für die Reaktion des Hundes abgezogen werden. Die Übung sollte nicht wiederholt werden.

NALC Level II - Alle Übungen werden ohne Leine durchgeführt

Sie können nicht zu Level I zurückkehren nachdem sie Level II der Gehorsamkeitsprüfung haben.

Level II wird in derselben Weise durchgeführt und bewertet wie Level I mit der Ausnahme dass alle Übungen ohne Leine durchgeführt werden. Für den Rückruf, das lange Sitz und die Platz Übung ist eine Entfernung von 6 m vom Hund festgelegt. Der Hundeführer darf den Hund zu und zwischen den verschiedenen Übungen führen ohne Punkteabzug.